

Eine fleissige Mutter und ihre Töchter beim Spinnen (1769-74)

Kurzbeschreibung

Im 18. Jahrhundert erfreuten sich sogenannte „Realienbücher“, d.h. illustrierte Bücher, die Wissen zu verschiedenen Themen wie dem Familienleben, gesellschaftlichen Zuständen, sowie der Arbeitswelt anhand von Bild und Text vermittelten, zunehmender Beliebtheit in Deutschland. Das hier gezeigte Bild stammt aus einem solchen Buch, *Basedows Elementarwerk* (1774, Bd. 1). Der Herausgeber, Johann Bernhard Basedow (1724-1790), war Bildungsreformer, Pädagoge und ein Vertreter der philanthropischen Erziehung. Die Hauptelemente seiner Pädagogik bestanden aus spielendem und praktischem Lernen, Handarbeit, sportlicher Betätigung und konfessionsübergreifendem Religionsunterricht – allesamt mit dem Ziel persönlichen Glücks und dem allgemeinen gesellschaftlichen Nutzen. Das Bild gehört zu einer Serie, welche die „menschlichen Triebe und Neigungen“ darstellt und illustriert das „Verlangen nach Gütern.“ Der Begleittext beschreibt die arbeitsame Familie eines Färbers, deren Mitglieder alle mitarbeiten, sodass die Familie es zu beachtlichem Wohlstand gebracht habe.

Quelle



Quelle: Radierung von Daniel Chodowiecki, 1769-74.

bpk-Bildagentur, Bildnummer 20000277. Für Rechteanfragen kontaktieren Sie bitte die bpk-Bildagentur: kontakt@bpk-bildagentur.de oder Art Resource: requests@artres.com (für Nordamerika).

Empfohlene Zitation: Eine fleissige Mutter und ihre Töchter beim Spinnen (1769-74), veröffentlicht in: German History in Documents and Images, <<https://germanhistorydocs.org/de/das-heilige-roemische-reich-1648-1815/ghdi:image-2735>> [16.07.2024].